



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses  
Jugendhilfeplanung am 17.09.2024**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 17:02 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend waren:**

Uwe Kramer

Ute Haupt  
Michelle Brasche  
Dr.med. Detlef Wend  
Yvonne Krause

Dorothea Elias

Ulrike Pilz

Christof Starke

Ausschussvorsitzender  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss  
Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktion Volt/MitBürger  
Fraktion der Freien Demokraten (FDP) /  
FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle  
(Saale)  
stellv. stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss

**Verwaltung:**

Alexander Frolow  
Annika Seidel-Jähniß  
Stefanie Goy  
René Lukas

Leiter Fachbereich Bildung  
Referentin Bildung und Soziales  
Jugendhilfeplanerin  
Protokollführer

**Entschuldigt fehlten:**

Friedemann Raabe  
Anna Manser

Dr. Gaby Hayne

Fraktion Volt/MitBürger  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Frau Seidel-Jähni** eröffnete die öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Seidel-Jähni** gab bekannt, dass bis zur abschließenden Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung eine Sitzungsleitung bestimmt werden muss. Die Verwaltung hat im Vorfeld Frau Ute Haupt als Sitzungsleitung anvisiert. **Frau Seidel-Jähni** bat die Mitglieder um Abstimmung des Vorschlags für Frau Haupt. Diese stimmten einstimmig für Frau Haupt.

**Frau Haupt** übernahm die Sitzungsleitung und begrüßte alle Mitglieder des Ausschusses Jugendhilfeplanung zur Sitzung.

Da es keine Wortmeldungen gab, rief **Frau Haupt** zur Abstimmung der Tagesordnung auf.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt.

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
4. Einwohnerfragestunde
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.04.2024
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Jahresplanung  
Vorlage: VIII/2024/00212
- 8.2. Gremienstruktur Jugendhilfeplanung  
Vorlage: VIII/2024/00295
- 8.3. Bericht AG § 78 Hilfen zur Erziehung  
Vorlage: VIII/2024/00296
- 8.4. Überblick Antragslage Fördermittel 2025 ff  
Vorlage: VIII/2024/00306
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.04.2024
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

### **zu 3 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung**

---

**Frau Haupt** erläuterte die rechtlichen Grundlagen zur bevorstehenden Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung. Sie fragte die Ausschussmitglieder, ob sich jemand gegen eine offene Wahl ausspricht. Die Ausschussmitglieder verständigten sich auf die Ausführung einer offenen Wahl.

**Frau Haupt** bat um Vorschläge zur Wahl der/des Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung. Sie schlug Herrn Uwe Kramer zur Wahl vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Es wurde die Anwesenheit von 7 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

**Herr Kramer** wurde mit 6 Ja-Stimmen zum Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung gewählt.

**Frau Haupt** fragte, ob Herr Kramer die Wiederwahl zum Ausschussvorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung annimmt.

**Herr Kramer** bejahte dies.

**Frau Haupt** fragte, ob es Vorschläge zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung gibt.

**Herr Kramer** schlug Frau Yvonne Krause zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Es wurde wiederholt die Anwesenheit von 7 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

**Frau Krause** wurde mit 6 Ja-Stimmen zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung gewählt.

**Frau Haupt** fragte, ob Frau Krause die Wahl zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung annimmt.

**Frau Krause** bejahte dies.

**Frau Krause** und **Herr Kramer** bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Abstimmungsergebnis:** **gewählt**

**zu 4** **Einwohnerfragestunde**

---

**zu 4.1** **Fragesteller zum TOP 8.4 Antragslage Fördermittel 2025 ff**

---

**Fragesteller 1** wies darauf hin, dass die Anlagen unter dem TOP 8.4 zur Antragslage Fördermittel ff im Ratsinformationssystem für die Bürger der Stadt Halle nicht einsehbar ist. Eine telefonische Rückfrage beim Team Ratsangelegenheiten blieb erfolglos.

**Herr Kramer** teilte mit, dass er sich mit dem Team Ratsangelegenheiten in Verbindung setzt und darum bittet, den Sachverhalt zu überprüfen.

**zu 5** **Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.04.2024**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.04.2024 sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis:** **bestätigt**

**zu 6** **Beschlussvorlagen**

---

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

**zu 7** **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 8** **Mitteilungen**

---

**zu 8.1** **Jahresplanung**  
**Vorlage: VIII/2024/00212**

---

**Herr Kramer** informierte zur Jahresplanung 2024.

*Die Jahresplanung ist im Session hinterlegt.*

Es gab keine weiteren Fragen.



**zu 8.2 Gremienstruktur Jugendhilfeplanung**  
**Vorlage: VIII/2024/00295**

---

**Frau Goy** informierte anhand einer Präsentation zur Gremienstruktur Jugendhilfeplanung.

**Frau Haupt** erkundigte sich, wie die Ergebnisse der aktuellen Jugendstudie in den weiteren Prozess der AG § 78 Hilfen zur Erziehung einbezogen werden.

**Frau Goy** wies darauf hin, dass aktuell eine Jugendhilfeteilplanung für die präventive Jugendhilfe besteht und diese noch bis zum Jahr 2025 aktiv ist. Sie sagte, dass die Ergebnisse der aktuellen Jugendstudie selbstverständlich ein Planungsthema für die weitere Jugendhilfeteilplanung sein werden.

*Die Gremienstruktur Jugendhilfeplanung ist im Session hinterlegt.*

Es gab keine weiteren Fragen.

**zu 8.3 Bericht AG § 78 Hilfen zur Erziehung**  
**Vorlage: VIII/2024/00296**

---

**Frau Goy** informierte anhand einer Präsentation zum Bericht AG § 78 Hilfen zur Erziehung.

**Frau Krause** bezog sich auf die Sachlage ehemaliger Kinder und Jugendlicher aus dem HzE-Bereich. Sie erkundigte sich nach einem weiterführenden Projekt für Kinder und Jugendliche.

**Frau Goy** teilte mit, dass es der ehemalige Stadtrat Jan Döring im letzten Jahr ein Antrag zu diesem Thema eingereicht hat. Die Verwaltung plant, dieses Thema im Rahmen des Leitbildprozesses zu berücksichtigen.

**Frau Pilz** hält es für schwierig, dass die Verwaltung und die freien Träger von Selbsthilfekollektiven sprechen müssen. Sie sagte, wenn sich ein Bedarf ergibt und sich dazu Menschen organisieren, hält sie das für durchführbar. Nach dem SGB VIII besteht die Möglichkeit einer Unterstützung für volljährige Jugendliche.

**Herr Dr. Wend** bemerkte, die Wichtigkeit eines Leitbildes. Er wies jedoch darauf hin, dass die finanziellen Mittel bei der Ausführung des Leitbildes immer eine wichtige Rolle spielen.

**Herr Starke** verwies auf die hohe HzE- Quote in der Stadt Halle (Saale). Er fragte, wie die Motivation aller Beteiligten ist, um weitere Entwicklungen und Veränderungen im Bereich HzE voranzutreiben.

**Frau Goy** berichtete, dass seit zwei Jahren die Träger diesen Prozess begleiten und weiterhin hoch motiviert sind. Die Sitzungen der Unterarbeitsgruppen sind sowohl arbeitsorientiert als auch konstruktiv.

**Frau Pilz** regte an, dass bei den Veröffentlichungen von verschiedenen Prozessen bzw. Projekten das Datum der Erarbeitung auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) angegeben wird.

**Frau Goy** nahm die Anregung auf.

**Herr Kramer** wies darauf hin, dass die Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII auf eine Gruppengröße von max. 16 ordentlichen Mitgliedern begrenzt ist. Er fragte, ob dieser Sachverhalt aktuell noch zielführend für den laufenden Prozess ist.

**Frau Goy** sagte, dass nach den vergangenen Erfahrungen in diesem Bereich eine Beschränkung der Mitgliederzahl nicht zielführend ist.

**Herr Kramer** stellte fest, dass die Begrenzung aktuell konterproduktiv ist.

**Frau Pilz** würde die Aufhebung des Beschlusses, über eine Begrenzung der Mitglieder unterstützen.

**Frau Elias** befürwortete ebenfalls die Begrenzung der Mitgliederzahl aufzuheben. Sie schlug vor, die vorliegende Geschäftsordnung dann mit in Betracht zu ziehen.

**Herr Kramer** bedankte sich für die Ausführungen.

*Der Bericht AG § 78 Hilfen zur Erziehung ist im Session hinterlegt.*

Es gab keine weiteren Fragen

#### **zu 8.4      Überblick Antragslage Fördermittel 2025 ff Vorlage: VIII/2024/00306**

---

**Herr Frolow** informierte über die Antragslage Fördermittel 2025 ff.

**Frau Haupt** teilte mit, dass der Verdacht besteht, dass massive Kürzungen in der Jugendhilfeplanung für das Haushaltsjahr 2025 vorgenommen werden. Sie bat die Verwaltung um eine Einschätzung.

**Herr Frolow** sagte, dass die Verwaltung erwartet, dass sie mit dem Haushaltsansatz in diesem Bereich auskommt. Er sagte, dass eine massive Kürzung momentan nicht bestätigt werden kann, jedoch wird nicht ausgeschlossen, dass finanzielle Puffer, die durch abgesagte Maßnahmen oder nicht umgesetzte Anträge, eventuell voll aufgebraucht werden.

**Herr Kramer** wies auf den Antragsteller Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V. hin, Bei diesem Antragsteller ist eine Maßnahme mit Schulsozialarbeit ersichtlich. Er erkundigte, warum dieser Antrag der einzige mit Schulsozialarbeit ist.

**Frau Goy** teilte mit, dass das Verfahren zur Einstellung eines Neuantrags eingehalten wurde. Aus diesem Grund ist der Antrag in der Antragslage ersichtlich.

**Herr Kramer** erläuterte den Ausschussmitgliedern den Entwicklungsprozess zur Vorbereitung der Antragslage Fördermittel 2025 ff.

*Die Übersicht zur Antragslage Fördermittel 2025 ff wurde den Ausschussmitgliedern in Papierform zur Verfügung gestellt.*

## **zu 9      Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

## **zu 10      Anregungen**

---

### **zu 10.1    Herr Dr. Wend zur digitalen Perspektivenkarte- Webseite Haus der Jugend**

---

**Herr Dr. Wend** nahm Bezug zur digitalen Perspektivenkarte- Webseite Haus der Jugend. Er wies auf die hohe Bedeutsamkeit dieser inaktiven Perspektivenkarte hin. Er regte eine zügige Behandlung und Bekanntmachung dieser digitalen Perspektivenkarte im Jugendhilfeausschuss und Unterausschuss Jugendhilfeplanung an.

**Herr Kramer** bedankte sich für die Anregung.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete Herr Kramer den öffentlichen Teil und bat, um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Uwe Kramer  
Ausschussvorsitzender

---

René Lukas  
Protokollführer